

## Kooperationsvereinbarung

### Berufsbegleitende Erzieherausbildung

zwischen

---

(Name und Anschrift des Trägers)

---

(Name und Anschrift der Einrichtung)

und der

**Katholischen Berufsbildenden Schule Mainz**  
**Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik**  
**Rektor-Plum-Weg 14, 55122 Mainz**

und Frau/Herrn

---

(Name)

---

(Anschrift)

wird folgende Kooperationsvereinbarung geschlossen:

Der Arbeitgeber ermöglicht dem/der Beschäftigten an den regulären Unterrichtstagen **Donnerstag und Freitag** an der berufsbegleitenden Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher an der Fachschule teilzunehmen, ebenso wie an besonderen Schulveranstaltungen.

Arbeitgeber und Fachschule kooperieren im Hinblick auf das Erreichen des Ausbildungsziels und ermöglichen verpflichtende 120 Stunden Praktika (siehe Rückseite), gegenseitige Besuche zur Theorie-Praxis-Verzahnung sowie zur Reflexion der Berufserfahrungen und der Lernprozesse der Schülerin/des Schülers.

Der Arbeitgeber benennt für den Zeitraum des integrierten Berufspraktikums eine Anleiterin/einen Anleiter gemäß § 9, Abs. 1 Fachschulverordnung, erstellt gemäß § 9, Abs. 9 Fachschulverordnung eine Beurteilung der fachlichen Leistungen der Schülerin/des Schülers und ermöglicht ihr/ihm, ein Projekt gemäß § 10 Fachschulverordnung durchzuführen.

Die Schülerin/der Schüler ist damit einverstanden, dass Arbeitgeber und Fachschule sich über ihre/seine Berufserfahrungen und Lernprozesse austauschen und sich im Falle einer Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder der Fachschulausbildung gegenseitig informieren.

---

(Ort, Datum, Unterschrift der zuständigen Fachschulvertretung)

---

(Ort, Datum, Unterschrift der Einrichtungsleitung/ des Arbeitgebers)

---

(Ort, Datum, Unterschrift der/ des Schülerin/Schülers)

## Praktika während der berufsbegleitenden Erzieherausbildung:

### § 4 Zielsetzung und Dauer (Auszug aus der Fachschulverordnung)

(5) Die Schülerinnen und Schüler haben im schulischen Ausbildungsabschnitt unter Anleitung der Fachschule **mindestens zwei Praktika** von insgesamt zwölf Wochen **in unterschiedlichen Arbeitsfeldern anerkannter Ausbildungsstätten nach Absatz 1 und § 9 Abs. 1 abzuleisten**. Die Praktika **sollen mindestens zu einem Drittel in den Ferien abgeleistet** werden. Die zeitliche Verteilung und Organisation regelt die Fachschule. Die **Leistungen** der Schülerinnen und Schüler während der Praktika werden von entsprechend ausgebildeten Fachkräften mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung und der Fähigkeit zur Praxisanleitung, die durch eine berufspädagogische Fort- oder Weiterbildung nachzuweisen ist, **beurteilt**. Die Wahl der Praktikumsstelle bedarf der Zustimmung der Fachschule. Die Fachschule kann Schülerinnen und Schüler im schulischen Ausbildungsabschnitt mit entsprechender Berufserfahrung von der Verpflichtung zur Ableistung des Praktikums befreien.

(6) Abweichend von Absatz 5 Satz 1 beträgt die Dauer der Praktika **insgesamt 120 Stunden**. Jedes Praktikum **kann auch im Ausbildungsverbund erfolgen**. Absatz 5 Satz 2 bis 6 gilt entsprechend.

Dieser Zusatz von Absatz 6 gilt speziell für die berufsbegleitende Ausbildung.

### Zusammengefasst bedeutet das:

- ✓ die Dauer beträgt insgesamt 120 Stunden (keine Schulstunden à 45 Minuten)
  - ✓ es müssen mindestens 2 Praktika sein
  - ✓ mind. 2 unterschiedliche Arbeitsfelder
  - ✓ die unterschiedlichen Arbeitsfelder können innerhalb eines Trägers, kooperierenden Einrichtungen oder innerhalb von Einrichtungen mit mehreren Arbeitsfeldern liegen
  - ✓ die Verteilung der 120 Stunden auf die Praktika ist individuell möglich
  - ✓ die Praktika sollen mit mind. 40 Stunden in den schulischen Ferienzeiten liegen
  - ✓ jedes der Praktika wird beurteilt von einer zur Praxisanleitung berechtigten Fachkraft
  - ✓ die Fachschule stellt insgesamt 10 Schultage für die Ableistung von Stunden der Praktika, diese werden zu Beginn der Ausbildung bekannt gegeben.
  - ✓ der Träger/der Arbeitgeber und die/der Arbeitnehmer/in in der päd. Einrichtung vereinbaren in Abstimmung die Verteilung der weiteren Stunden.
  - ✓ eine Praktikumsvereinbarung mit Dokumentation der geleisteten Stunden, der Abzeichnung und Beurteilung von Seiten der Praxisanleitung gewährleistet die ordnungsgemäße Durchführung
- } (die hauptberufliche Tätigkeit zählt nicht als eines dieser Praktika)